

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	19
1.1 Problemstellung/Zielsetzung.....	19
1.2 Quellenlage/Forschungsstand	28
1.3 Vorgehensweise und Methode	35
Teil I: Spenglers Inanspruchnahme Goethes und Nietzsches sowie die Frage der Berechtigung	
2 Spenglers methodisch-geschichtstheoretische Basis bei Goethe und Nietzsche	43
2.1 Spenglers Berufung auf Goethes „Methode“ und Nietzsches „Fragestellungen“	44
2.2 Goethes Geschichtsverständnis und Spengler	58
2.3 Nietzsches Gegensatz von Geschichte und Leben bei Spengler	72
Teil II: Spenglers vom Fortschrittsmodell abweichender Entwurf	
3 Spenglers zyklische Wendung und der Bruch mit dem unilinear-progressiven Geschichtsbild.....	81
3.1 Spenglers anderes Denken.....	84
3.1.1 Zyklus, die abweichende Denkform	86
3.1.2 Analogiedenken, die abweichende Methode	92
3.2 Drei zentrale Anstöße für Spenglers zyklische Wendung und den Bruch mit dem unilinear-progressiven Geschichtsbild.....	101
3.2.1 Goethe und Nietzsche als exemplarische Zyklusdenker.....	101
3.2.2 Spengler und der antike Weltalterzyklus	115
3.2.3 Spengler und die kulturelle Krisensituation.....	125

Teil III: Zyklische Denkformen bei Goethe und Nietzsche und ihr Einfluß auf Spengler

4	Die Grundlagen der zyklischen Denkfigur bei Goethe und Nietzsche	135
4.1	Goethes zyklisches Denkprinzip	137
4.1.1	Das zyklische Bildungsmuster der Goetheschen Farbenlehre.....	140
4.1.2	Das zyklisches Prinzip in Goethes „morphologischer Biographik“	143
4.1.3	Der Wiedergeburtzyklus bei Goethe	146
4.1.4	Kosmische Zyklen bei Goethe	147
4.1.5	Die zyklische Denkform in Goethes Dämonenlehre	150
4.2	Nietzsches „ewige Wiederkunft des Gleichen“	153
5	Goethes und Nietzsches zyklisches Denken bei Spengler	160
5.1	Goethes zyklisches Denkprinzip und Spengler	160
5.2	Nietzsches „ewige Wiederkunft“ und Spengler.....	169

Teil IV: Goethes morphologische und biographische Bedeutung für Spengler

6	Goethes Morphologie und Spenglers Geschichtsmorphologie	175
6.1	Goethes Morphologie.....	180
6.2	Goethes Morphologie bei Spengler	196
6.3	Analogie und Homologie, Goethes Vergleichsmethode bei Spengler.....	204
7	Der biographische Aspekt bei Goethe und sein Einfluß auf Spengler	215
7.1	Goethes Biographie als Symbol der abendländischen Kultur	216
7.2	Das Strukturmuster der Goetheschen Biographie.....	224
7.3	Goethes „morphologische Biographik“ und Spengler.....	229

**Teil V: Nietzsche bei Spengler: Der Denker am
Übergang zur „Zivilisation“**

8	Eine Reihe von Schwerpunkten im Einfluß Nietzsches auf Spengler	237
8.1	Nihilismus bei Nietzsche und Spengler	245
8.2	Dekadenz bei Nietzsche und Spengler	249
8.3	Nietzsches „Wille zur Macht“ und Spengler	251
8.4	Nietzsches „Umwertung aller Werte“ und Spengler	256
8.5	Erkenntnisperspektive und perspektivische Kulturkritik bei Nietzsche und Spengler	258
8.6	Verschiedene Aspekte der Orientierung Spenglers an Nietzsche	268

**Teil VI: Die Grundlagen der strukturell-konzeptionellen
Einheit Spenglers bei Goethe und Nietzsche**

9	Goethes und Nietzsches übergreifender systemformierender Einfluß	273
9.1	Goethes „morphologisches Integral“ und Spenglers gedankliche Einheit	274
9.2	Goethe und Nietzsche als Repräsentanten von „Kultur“ und „Zivilisation“ und ihre „polare“ Position als Grundlage der zyklischen Denkfigur	279
9.3	Spenglers Strukturprinzip und die Kulturkrise seiner Zeit	285
10	Schlußbetrachtung	290
10.1	Zusammenfassung	290
10.2	Ausblick	305
	Siglen	318
	Literaturverzeichnis	320
	Sach- und Personenregister	338